

Leistungsbeschreibung

Herzenskinder-Haus Hagen-Eilpe

I. Grunddaten des Angebots

Träger:	Kinder- und Jugendhilfe Herzenskinder e.V. Eilper Str. 18 58091 Hagen Tel.: (02331) 6252890 Fax: (02331) 6252166 E-Mail: info@kjh-herzenskinder.de
Einrichtungsleitung:	Volker Dornheim
Pädagogische Leitung / stellv. Einrichtungsleitung:	Jenifer Birke
Gesetzliche Grundlagen:	§§ 27, 34, 36 und 41, in Einzelfällen auch §35a SGB VIII
Zielgruppe:	männliche Kinder und Jugendliche
Aufnahmealter:	4 bis 10 Jahre, möglicher Verbleib bis zur Verselbständigung
Platzzahl:	5
Personalschlüssel:	1 : 1,79
Qualifikation der Mitarbeiter*innen:	Staatl. anerkannte Erzieher*innen, Sozialpädagogen*innen, Sozialarbeiter*innen, Anerkennungspraktikant*in (Erzieher*in, Sozialarbeiter*in) bzw. Mitarbeiter*in im praxisintegrierten Studium (B.Sc. Soziale Arbeit) oder in der praxisintegrierten Ausbildung (Erzieher*in)
Leistungsentgelt:	Regelsatz 180,00 €

II. Zuordnung des Angebots	
II.1. nach Hilfeform	<p>Bei der KJWG Herzenskinder-Haus Hagen-Eilpe handelt es sich um ein eingruppiges vollstationäres Wohn- und Betreuungsangebot für insgesamt fünf männliche Kinder und Jugendliche.</p> <p>Dadurch, dass eine innewohnende Fachkraft im gleichen Gebäude wohnt, ist für die Kinder und Jugendlichen ein kontinuierlicher und verlässlicher Ansprechpartner vorhanden.</p>
II.2. nach Grundleistungen	<p>Ein Platz in der KJWG bietet den hier untergebrachten Kindern und Jugendlichen alle notwendigen Grundleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Unterbringung in einem Einzelzimmer mit der Möglichkeit, dieses Zimmer nach den jeweils eigenen Wünschen und Vorstellungen zu dekorieren bzw. zu gestalten ● alltägliche Verpflegung mit gesunden und abwechslungsreichen Lebensmitteln, Einhaltung hygienischer Standards bei der Pflege von Wäsche und Bekleidung ● altersgemäße Aufsicht und Betreuung ● Leitung, Beratung und Erledigung von Verwaltungsaufgaben, z.B. das Verwalten von Eigengeldern, Schriftverkehr mit Behörden und Schulen bzw. Ausbildungsstätten, Aktenführung ● hauswirtschaftliche Grundleistungen, d.h. Reinigung von Sanitär- und Gruppenräumen, altersgemäße Unterstützung bei der Zimmerreinigung der einzelnen Bewohner ● Sachleistungen nach Maßgabe des LWL / LVR ● Notfallansprechpartner im Gebäude der Einrichtung ganztägig vorhanden
II.3. nach Regelleistungen	<p>Zu den pädagogischen Regelleistungen der KJWG zählen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ein strukturiertes Aufnahmeverfahren mit ausführlicher Anamnese, Vorgespräch mit den Eltern bzw. Sorgeberechtigten, Kennenlernen der KJWG, strukturierte Eingewöhnungsphase ● Hilfe- und Erziehungsplanung ● Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten, schrittweise Heranführung an die Übernahme von Verantwortung und Mitbestimmung im Alltag ● Begleitung zu Ämtern, Arztbesuchen und Therapien ● Hilfestellung bei der Bewältigung individueller, schulischer und sozialer Anforderungen und Probleme ● Unterstützung des Lern- und Leistungsverhaltens durch die Schaffung einer geeigneten Lernatmosphäre im Haus, bei Bedarf auch Vermittlung von Nachhilfestunden o.ä. ● Einübung sozialen Handelns, je nach Bedarf Reflektion des eigenen Verhaltens im Einzel- und im Gruppensetting ● Hilfestellung beim Aufbau eines sozialen Kontaktnetzes innerhalb und außerhalb der KJWG ● Unterstützung bei der Wahrnehmung von Eltern- und Familienkontakten je nach Vereinbarung im Hilfeplan ● Begleitung während der Ablösephase, Nachsorge

III. Besonderheiten des Angebots	
III.1. innewohnende Fachkraft	Dadurch, dass eine innewohnende Fachkraft im gleichen Gebäude wohnt, ist ein kontinuierliches und verlässliches Beziehungsangebot gegeben.
III.2. strukturierter Alltag / Möglichkeit zur Mitwirkung	Der Alltag im Herzenskinder-Haus wird von häufig wiederkehrenden Abläufen und Routinen geprägt. Jeden Abend findet eine Abendrunde mit allen Bewohnern statt, bei der Wünsche und Beschwerden geäußert werden können. Einmal wöchentlich tagt das Kinderteam, als Gremium der Mitverantwortung der Kinder und Jugendlichen.
III.3. ehrenamtliche Mitarbeiter/innen / Sozialraumorientierung	Durch den Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen werden zusätzliche Freizeitangebote und Aktivitäten ermöglicht. Die Einbindung in den Sozialraum und in die Kirchengemeinde / Sportvereine vor Ort bildet einen weiteren Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit.
III.4. intensive Eltern- und Familienarbeit	Regelmäßige (mindestens 1x/Monat) Eltern- und/oder Familiengespräche begleiten und stützen die tägliche Arbeit mit dem einzelnen Kind oder Jugendlichen.